

Aufbau einer Trauerrede

1. Musikstück

1) Zitat zu Beginn

Beispiele:

*Alles hat seine Zeit –
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.
Robert Louis Stevenson*

*Eine Stimme, die mir vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der mir lieb war, ging.
Was mir bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.*

2.) Begrüßung der Trauerfamilie und Gäste - idealerweise unter Bezugnahme zur Musik:

Liebe Trauerfamilie, verehrte Trauergäste, abseits vom Lärm des Alltags, mit den Klängen des Hallelujah, haben wir uns heute hier zusammengefunden, um Abschied zu nehmen von...

3.) Wahl eines Bildes, einer Metapher in Bezugnahme auf das Weltbild des Verstorbenen – entweder weltlich, oder spirituell

Beispiele:

Fenster der Erinnerung, Garten der Erinnerung, Wälder der Erinnerung, Buch des Lebens...(Beispiele weltlich), Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten, und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe, das einzig Bleibende, der einzige Sinn (nach Thornton Wilder, spirituell)

4.) Einladung der Gäste, diesem Bild zu folgen

Beispiel:

Nun lade ich Sie ein, verehrte Trauergäste, gemeinsam durch dieses Fenster der Erinnerung zu schauen und einen Blick zurück zu werfen auf seinen/ihren Lebensweg und auf das, was ihm/ihr bedeutsam war:

5.) Beschreibung des Lebenslaufes, beginnend mit der Geburt, der Ursprungsfamilie, Kindheitsanekdoten, Schulzeit, Berufsausbildung.
Immer wieder Bezugnahme auf das gewählte Bild:

Wenn wir einen Blick durch das Fenster der Erinnerung auf seinen beruflichen Lebensweg werfen, entdecken wir ihn ab dem Jahre X bei seiner Mitarbeit in der Firma Name...

6) Beschreibung des privaten Lebenslaufes: Kennenlernen des Ehe/Lebenspartners, Hochzeit, Wohnstätte, evtl. Hausbau, Familiengründung.

Wenn wir auf seinen privaten Lebensweg im Mai X schauen, entdecken wir ihn in Gesellschaft einer netten jungen Dame namens.....

7) Überleitung zur Musik

Beispiel:

Victor Hugo meinte:

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“.

Hören wir nun ein weiteres Musikstück, das Ihnen allen Raum geben möge für Ihre ganz persönlichen Erinnerungen, die entstanden, als Vorname Ihrer aller Leben berührte:

2. Musikstück

8.) Weitere Blicke durch das Fenster der Erinnerung auf beruflichen Werdegang mit Höhepunkten bis zum Renteneintritt; auf privaten Lebensweg mit Begrüßung der Schwiegerkinder in der Familie, Geburt der Enkelkinder, Urenkel, Hobbies des Verstorbenen, Freizeitaktivitäten, Vereinsmitgliedschaft, Urlaube, Höhepunkte wie Silberhochzeit, Goldhochzeit...

9.) Beschreibung des Lebensabends mit beschaulichen Aktivitäten, Eintritt von gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Verlusten von Eltern, Freunden, die vorausgehen... Evtl. Einzug in ein Pflegeheim, nahendes Lebensende, erwartet oder plötzlich eintretend, ggf. Begleitung der Familie am Lebensende, Tod.

10) Zitat vor dem dritten Musikstück und Geleit zum Grab

Beispiel

*„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und seine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,*

das kann Erlösung sein“
Hermann Hesse

*Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug.
Das Leben war schön.
Unbekannter Verfasser*

11.) Ankündigung des letzten Musikstückes und Geleit zum Grab

Beispiel

Hören wir nun ein letztes Musikstück, das die Hoffnung mit sich trägt auf ein Wiedersehen. Währenddessen geleiten wir seine/ihre Urne zu ihrer Ruhestätte – in dem Bewusstsein, dass das Fenster der Erinnerung zu jeder Zeit geöffnet werden kann.

12.) Geleit zum Grab und Einfinden der Trauerfamilie und Gäste

13.) Begrüßung der Trauergäste am Grab

Beispiel

Liebe Familie, liebe Trauergäste, hier nun findet Vorname Nachname seine letzte Ruhestätte; es ist ein Ort der Stille und vielleicht auch ein Ort dankbarer Erinnerungen. Ich möchte Sie nun einladen zu

14.) Ggf. gemeinsames Gebet „Vater unser“ und/ oder stille Gedenkminute.

Spruch der Traueranzeige oder anderes Zitat

Beispiel

*Ich hab mein Leben überwunden, bin nun befreit von Schmerz und Pein,
denkt nur an die frohen Stunden und lasst mich immer bei Euch sein.
Gönnet mir die ew'ge Ruh und deckt mich nicht mit Tränen, sondern mit Liebe zu.*

15.) Beisetzung und Abschiednahme

Nun ist es an der Zeit, Name Lebewohl zu sagen, seine Urne ihrer Ruhestätte zu übergeben und in aller Stille Abschied zu nehmen.